

## CLUSTER 5

### Qualitätsdimension Netzwerk + Zusammenarbeit mit der Familie



## STADT BREMERHAVEN, BREMEN

# Kommunales Abschlussposter Qualitätsdialoge Frühe Hilfen

Zur Zusammenfassung wichtiger Ergebnisse und Maßnahmen

### Die wichtigsten kommunalen Ziele:

1. Kooperation von Politik und Netzwerk Frühe Hilfen (FH) ist strukturell verankert
2. Netzwerkakteurinnen, Netzwerkakteure und Politik erhalten konkrete Ergebnisse
3. Übersichtliche Gestaltung von Informationen über Angebote für Familien
4. Beteiligung der Familien bei der Bedarfsermittlung und Planung der Angebote

### Die wichtigsten kommunalen Maßnahmen:

#### Ziel 1:

- Neuregelung der Zuständigkeiten für die FH und Familienzentren
- Jährliche Vorstellung der Arbeit des kommunalen Netzwerks FH und der Zielentwicklungen aus den QDFH in der Steuerungsgruppe Präventionskette
- Ressortübergreifende jährliche Berichterstattung/Beratung in den Fachausschüssen

#### Ziel 2:

- Workshop zur Transferbegleitung mit dem NZFH, damit die Ergebnisse aus den QDFH **alle** Fachkräfte aus dem lokalen Netzwerk und **alle** Leitungskräfte erreichen.
- Ideen aus QEW's ggf. in die kommunale Maßnahmenplanung übernehmen.

#### Ziel 3:

- Konzeptentwicklung sowie Ausweitung des Lotsenprojekts und Verstärkung des Lotsensystems mit einer sozialpädagogischen Fachkraft als konkrete Ansprechperson
- Planung eines Fachtages zur Erarbeitung einer gemeinsamen Haltung der Fachkräfte
- Weiterempfehlungsblock für gynäkologische Praxen zur Vermittlung in die FH
- Aufbau eines Online-Portals für Familien und Fachkräfte (familienportal.bremerhaven.de) und Gründung eines Arbeitskreises für die Weiterentwicklung
- Versand »Infos der Netzwerkkoordinatorin« als »Newsletter« für die Fachkräfte

#### Ziel 4:

- Durchführung eines Fachtags zum Thema »Beteiligung von Familien«
- Kollegiale Beratung für die Umsetzung der Beteiligung von Familien
- Überarbeitung des Fragebogens zur Zufriedenheitsabfrage bei Eltern

### Eine Anekdote aus der Zukunft:

- Bei **allen** Akteurinnen und Akteure der FH existiert eine gemeinsame Grundhaltung und ein gemeinsames Verständnis für QEW. Die eigene Arbeit wird durch ein kommunales Qualitätsentwicklungskonzept, eine Prozessevaluation sowie den überregionalen kommunalen Austausch ausgerichtet und weiterentwickelt.
- Alle Akteurinnen und Akteure der FH kennen sich/nutzen die »kurzen Wege« in Bremerhaven.

### Was haben wir von den anderen Kommunen gelernt?

- Geduld haben, damit sich bei den Akteurinnen und Akteuren im Netzwerk eine gemeinsame Haltung entwickelt und gemeinsam getragene kommunale Maßnahmenplanungen entstehen können.
- Der Austausch mit den anderen Kommunen hat gezeigt, wie wertvoll der regionale und überregionale Austausch ist.
- Durch die Impulse aus den QDFH und anderer Kommunen haben sich konkrete Ideen zur Weiterarbeit entwickelt. Durch die Überlegungen zur Planung nächster Schritte für den Transfer der Ergebnisse aus den QDFH wurde bei den Teilnehmenden der QEW's Verbindlichkeit geschaffen.

#### Ansprechperson:

Silke Scholl  
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen  
Silke.Scholl@magistrat.bremerhaven.de